

09.09.2016

## Kleine Anfrage 5118

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Wieder Übergriff in Schwimmbad: Diesmal in Troisdorf

Im Aggua-Schwimmbad in Troisdorf ist es am Montag erneut zu einem Übergriff gekommen. Ein 28-jähriger tatverdächtiger Marokkaner soll eine geistig behinderte Frau „im Bereich der Wasserrutsche sexuell bedrängt haben“ schreibt die Rheinische Post. (Vgl.: <http://www.rp-online.de/nrw/panorama/troisdorf-verdacht-der-vergewaltigung-in-hallenbad-aggua-aid-1.6240201>)

Mitarbeiter des Schwimmbades verhinderten dem Bericht zur Folge schlimmeres. Der geflohene Marokkaner konnte zunächst untertauchen, wurde aber später von Ermittlern in Sankt Augustin festgenommen.

Die Staatsanwaltschaft Bonn und das Kriminalkommissariat 1 haben die Ermittlungen wegen des Verdachts der Vergewaltigung aufgenommen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie genau lief der Vorfall in Troisdorf ab? (Bitte Tathergang, Vorgehen der Polizei und anderer involvierter Behörden sowie getroffene Maßnahmen und bisherige Konsequenzen schildern.)
2. Welche Erkenntnisse hat die Polizei über den Tatverdächtigen? (Bitte Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus, Ankunftsdatum in Deutschland, Wohnort und Vorstrafen angeben.)
3. Welche Konsequenzen erwarten den Täter im Falle einer Verurteilung? (Bitte juristische Möglichkeiten und Auswirkungen auf das Bleiberecht des Täters schildern.)
4. Ist die Landesregierung der Meinung, dass kriminelle ausländische Täter ihr Aufenthaltsrecht verwirken und abgeschoben gehören?

Gregor Golland

Datum des Originals: 07.09.2016/Ausgegeben: 09.09.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)